



Dezernat II

Datum 15.01.2021

Gz. II-106/se-80-  
9836/2021

Telefon 56-2277

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Wirtschaftsausschuss	03.02.2021	öffentlich

Anlagen

Antrag FWV und FDP vom 23.11.2020

Betreff

**Bericht zum Masterplan Innenstadt****I. Antrag****1. Antrag der FWV und FDP-Fraktion**

1.1 Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Masterplans Innenstadt.

1.2 Wie wurde bzw. wie kann die Aufenthaltsqualität kurzfristig verbessert werden? Welche Maßnahmen sind hierfür vorgesehen?

1.3 Welche Schritte wurden zur Realisierung des Nischen- und Gassenkonzeptes ergriffen bzw. umgesetzt?

1.4 Plant die Verwaltung in den nächsten Jahren Schlüsselgrundstücke und/ oder Gebäude zu erwerben und wenn ja, welche? Welche wurden bereits erworben?

**2. Im Zusammenhang mit dem o.g. Antrag informiert die Verwaltung über weitere Maßnahmen zur Unterstützung von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen sowie der Innenstadtentwicklung durch die städtische Wirtschaftsförderung, die Heilbronn Marketing GmbH sowie die Stadtinitiative Heilbronn e.V.**

**II. Sachverhalt**

Mit dem Masterplan Innenstadt verfügt die Stadt Heilbronn seit 2008 über ein erprobtes und funktionierendes Instrument zur Steigerung der Attraktivität und Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Heilbronner Innenstadt. Gemeinsam mit vielen weiteren öffentlichen und privaten Akteuren leistet die Stadt Heilbronn mit den beteiligten Ämtern dadurch einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Innenstadtentwicklung. Die Wirksamkeit dieses Innenstadt-Entwicklungskonzeptes wurde in den vergangenen Jahren mehrfach von Fachleuten und Experten aus Gastronomie, Handel und Stadtentwicklung bestätigt und durch eine Vielzahl umgesetzter Maßnahmen des ersten Masterplans demonstriert.

Mit der seit Anfang 2019 vorliegenden und vom Gemeinderat verabschiedeten Aktualisierung und Fortschreibung des Masterplans Innenstadt (DS 016/2019) wurde nicht nur der

außerordentlichen Dynamik der Stadt Heilbronn selbst Rechnung getragen. Auch das veränderte Konsumenten- und Mobilitätsverhalten, die starke Zunahme der Digitalisierung und des Onlinehandels, gesteigerter Wettbewerb durch große Einkaufszentren außerhalb der Innenstädte sowie ein sinkender Bedarf an Handelsflächen machten eine grundlegende Überarbeitung des ersten Masterplans erforderlich.

Die Erarbeitung erfolgte unter Einbindung der Öffentlichkeit. Durch Passantenbefragungen, einen Online-Fragebogen und Bürgerworkshops brachten sich so über 800 Bürgerinnen und Bürger in den Prozess mit ein. Zusätzlich wurde durch fünf Expertenworkshops und rund 30 persönlich geführten Experteninterviews die fachliche Sichtweise ausgewiesener Experten eingebracht.

Seit Beginn des Prozesses ist die Lenkungsgruppe Masterplan Innenstadt als zentrales Steuerungs- und Koordinationsorgan eingesetzt. In ihrer Zusammensetzung zeigt sich nicht nur die Wichtigkeit und Ausrichtung des Innenstadtentwicklungsprozesses, sondern auch die enge Einbindung und Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Hand. Die Lenkungsgruppe setzt sich unter der Leitung des Ersten Bürgermeisters Martin Diepgen als Wirtschaftsdezernenten wie folgt zusammen: Bürgermeister Hajek als Baudezernent, Stadtinitiative Heilbronn e.V. als Handels- und Gewerbeverein, DEHOGA als Vertretung der Hotel- und Gaststätten, Heilbronn Marketing GmbH mit City Management und Stadtmarketing sowie - als federführende Projektkoordinationsstelle - der städtischen Wirtschaftsförderung.

Die Fortschreibung des Masterplans Innenstadt beinhaltet ein Maßnahmenpaket unterschiedlichster kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen, die als konkrete Grundlage für die Weiterentwicklung und Stärkung der Heilbronner Innenstadt und ihrer Akteure in den kommenden Jahren dienen. Deren Konkretisierung und Umsetzung erfolgt in Verantwortung der zuständigen Fachämter und Institutionen. Vor dem Hintergrund einer dynamischen Innenstadtentwicklung werden die Maßnahmen dabei laufend auf ihre Aktualität und Zielsetzung – gerade in Zeiten neuer, Corona-bedingter Herausforderungen – überprüft und ggfs. angepasst. Die zuständigen Gremien sind im Rahmen der Gremienarbeit über den Entscheidungs- und Realisierungsprozess der Maßnahmen eingebunden.

## **1.1 Umsetzung Fortschreibung des Masterplans Innenstadt**

### **1.1.1 Städtebauliche Impulse und Rahmenbedingungen geben**

Die Fortschreibung des Masterplans Innenstadt beinhaltet eine umfangreiche Maßnahmenliste, die dazu beitragen soll, diesen zentralen Handelsplatz zu stärken und zukunftsweisend weiterzuentwickeln. In diesem Zusammenhang wurden (auf der Grundlage lokaler Nutzungsschwerpunkte) Funktions- bzw. Stadt(entwicklungs)räume ausgebildet und ein Bündel investiver Maßnahmen und Projekte benannt, um diese stärken, weiterentwickeln und vernetzen zu können.

Dabei kommt der Umgestaltung von Straßen und Gassen im Masterplan eine maßgebende Bedeutung zu, um diese Stadträume zu stärken und überkommene Quartiere

funktional neu ausrichten zu können sowie weitere Flächen mit hoher Aufenthalts- und Freizeitqualität anzubieten und Klimaanpassungsmaßnahmen im Wege einer umfassenden Begrünung durchführen zu können.

Die genannten (investiven) Maßnahmen können dann Wirkung entfalten, wenn sie in einem Erneuerungsprozess gebündelt und in einem vergleichsweise kurzen Zeitrahmen umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund wurde die Innenstadt 2020 wieder als Sanierungsgebiet ausgewiesen und die Durchführung einer weiteren städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme in der Innenstadt beantragt. Die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm wurde durch das Land im Programmjahr 2020 genehmigt und erste Finanzhilfen bewilligt. Der Bewilligungszeitraum reicht bis zum 30.04.2029.

Der 2019 eingereichte Aufnahmeantrag umfasst sämtliche im Masterplan genannten, umzugestaltenden Straßenräume und Gassen. Das beantragte, zuwendungsfähige Investitionsvolumen (Förderrahmen) beläuft sich auf 18.967.550,00 Euro. Hieraus ergeben sich rechnerisch mögliche Finanzhilfen in Höhe von 11.380.530,00 Euro und ein durch die Stadt zu erbringender Eigenanteil von 7.587.020,00 Euro.

Zum Programmjahr 2020 bewilligte das Land BW eine erste Fördertranche von 2.100.000,00 Euro (60%); dies entspricht einem Förderrahmen (förderfähiges Investitionsvolumen) von 3.500.000,00 Euro (100%). Diese Finanzhilfen können für die in erster Priorität geplanten Umbau-/ Umgestaltungsmaßnahmen in den Querachsen Turmstraße, Zehentgasse und Eichgasse abgerufen werden.

Die für diese Maßnahmen erforderlichen städtischen Haushaltsmittel wurden im Doppelhaushalt 2021/ 2022 eingeplant.

Zum Programmjahr 2021 wurde eine erste Aufstockung der Finanzhilfen um weitere 549.600,00 Euro beantragt. Dies entspricht einem förderfähigen Investitionsvolumen von 916.000,00 Euro und könnte für die geplante Treppenanlage im Bereich des Götzenturms in Anspruch genommen werden.

### **1.1.2 Entwicklungsstandorte mit Nutzungskonzepten belegen**

Viele Entwicklungsstandorte konnten im Bearbeitungszeitraum des Masterplans Innenstadt einer neuen, attraktiven Nutzung zugeführt werden. Teilweise sind diese Entwicklungen noch im Gange. Insbesondere zählen dazu:

**Dinkelacker-Areal:** Neubau von 145 Wohnungen auf 3.000 Quadratmetern Fläche, in Form von teilmöblierten Ein- und Dreizimmerwohnungen mit 50 Kfz-Tiefgaragenstellplätzen sowie gut 100 Fahrräder-Stellplätzen. Ins 1.200 Quadratmeter große Erdgeschoss ist ein Rewe-Lebensmittelmarkt eingezogen.

**Fleiner Str. 17:** das Areal wurde abgebrochen und wird aktuell nach einem Entwurf des renommierten Architekturbüros Blocher Partners neu bebaut. Als Mieter für die ca. 500 Quadratmeter große Gastronomiefläche wurde die Gastronomiekette Five-Guys

gewonnen. Heilbronn ist damit die erste Expansion in eine mittelgroße Stadt seitens Five-Guys. Auf der restlichen Fläche entstehen 750 qm für Handel und rund 1.600 qm Flächen für moderne Büros und Praxen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. 21 Mio. Euro. Ziel zur Fertigstellung und Eröffnung ist Ende 2021.

**Barthel-Areal:** bis Ende 2022 entsteht auf der 2.300 Quadratmeter großen Fläche zwischen Allee und Kiliansplatz ein Drei-Sterne-Hotel der Marke Holiday In Express. Investorin ist die 1984 gegründete Helvetic Investment Immobilien Management GmbH mit Sitz in Wiesbaden.

**Reim-Areal** (Rosengasse): Die Verwaltung ist nach wie vor bestrebt, die Fläche zu erwerben. Ziel ist die Erweiterung des Portfolios an Verwaltungsdienstleistungen. Ein sachverständiger Gutachter (GMA Ludwigsburg) soll eine Analyse zu marktverträglichen Nutzungen anfertigen.

### 1.1.3 Neupositionierung K3 und begleitende gestalterische Maßnahmen

Eine umfangreiche Neupositionierung des K3-Centers ist erfolgt. Mit der Neueröffnung von Decathlon Ende 2019 ist ein neuer, attraktiver Ankermieter eingezogen. Die Stadt Heilbronn hat mit der Verlängerung des Mietvertrags bis Ende 2040 ein klares Bekenntnis zum K3 und zur Sülmer City abgegeben. Darüber hinaus wird die Stadtbibliothek bis Ende 2022 für rund 3,6 Mio. € erweitert und modernisiert. Außerdem wird die umfangreiche infrastrukturelle und gestalterische Aufwertung der Turmstraße im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme Innenstadt Heilbronn einen weiteren, wesentlichen Beitrag zur Attraktivierung des Umfeldes des K3 beitragen.

### 1.1.4 Anbindung des Hauptbahnhofes an die Innenstadt

Die Maßnahme besteht aus unterschiedlichen Teilprojekten. Diese wurden begonnen, so z.B.:

**Brücke über den Hauptbahnhof** - die sogenannte „Buga-Brücke“ (Fertigstellung 2021 geplant; Gesamtinvestition 18,91 Mio. €) verbindet zukünftig den Hauptbahnhof mit dem neuen Stadtquartier Neckarbogen.

Realisierung **Zukunftsbahnhof**. Heilbronn ist einer von bundesweit 16 Zukunftsbahnhöfen, 1 Mio. EUR Investition, kostenloses WLAN, 100% Ökostrom, Fahrradservicestation, weiteren Investitionen der Deutschen Bahn im Bahnhofsumfeld, digitale Angebote, verbesserten Wartebereich u.v.m.

### 1.1.15 Beleuchtungskonzept

Mit Startpunkt im Jahr 2021 setzt die Stadt Heilbronn ein Beleuchtungskonzept für mehr Sicherheit und Atmosphäre um. Dazu gehören insbesondere drei Aspekte. Erstens soll die Beleuchtung flächendeckend normgerecht hergestellt werden. Zweitens soll umweltfreundliche LED-Technik eingeführt werden. Drittens soll eine attraktive und atmosphärische Illuminierung von Sehenswürdigkeiten, Plätzen, öffentlichen Gebäuden etc. zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in den Abendstunden umgesetzt werden. Positiver Nebeneffekt sind die Möglichkeiten zur Einführung von präsenzgestützter Illuminierung (Beleuchtung nur bei Bedarf) und die Umsetzung der Vorgaben des Insektenschutzes durch passende Lichtfarben- und Stärken zur Steigerung der Biodiversität.

### 1.1.6 Mobilitätsmaßnahmen ÖPNV

Die grundlegenden Parameter und Maßnahmen für die Weiterentwicklung des ÖPNV wurden in einem Positionspapier der Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Heilbronn GmbH im Kontext zum „Mobilitätskonzept 2030“ der Stadt Heilbronn dargelegt. Zahlreiche Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden, u.a.:

**Bedarfsgerechter ÖPNV:** Die bisherigen Nachtbuslinien N1 und N2 sollen in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag durch einen On-Demand-Verkehr abgelöst werden. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke hat die Einführung beschlossen. Sie ist zum kleinen Fahrplanwechsel, voraussichtlich im Juni 2021, vorgesehen.

**Veränderungen der Linien im Innenstadtbereich:** So sollen beispielweise die Linien 5 und 8 eine alternative Führung erhalten, um die Belastung der Kaiserstraße zu reduzieren. Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 ist die neue Linie 2 in Betrieb gegangen, die als Tangentiallinie die Bereiche Klinik Gesundbrunnen, Schanz Nord, Sonnenbrunnen, Böckingen Süd, Sontheim bis Hochschule Heilbronn miteinander verbindet.

### 1.1.7 Fahrradparkhaus

Aktuell entsteht ein großes Fahrradparkhaus mit Standort am Hauptbahnhof. Vorbereitende Bautätigkeiten werden seit 09/2020 durchgeführt. Mit Fertigstellung ist 08/2021 zu rechnen. In der Umsetzung wird das Projekt durch Bundesumweltministerium und Land BW gefördert. Es können mehr als 120 Fahrräder auf acht Parkebenen eingelagert werden.

### **1.1.8 Förderung Elektromobilität und Ausbau der Ladeinfrastruktur**

Die Stadt Heilbronn hat durch die Mobilitätswerk GmbH aus Dresden ein Konzept zur Förderung der Elektromobilität und des weiteren Ausbaus der öffentlichen Ladeinfrastruktur (LIS) erarbeiten lassen (<https://www.heilbronn.de/umwelt-mobilitaet/mobilitaet/e-mobilitaetskonzept.html>). Inhalt dieses Elektromobilitätskonzeptes ist nicht nur die Nachverdichtung der LIS, sondern auch die Förderung der Fuhrparkelektrofizierung bei Unternehmen in der Stadt sein. Das Amt für Straßenwesen plant auf der Basis dieses Konzeptes nun die Ausschreibung von Sondernutzungserlaubnissen für den Aufbau zusätzlicher Ladeinfrastruktur.

### **1.1.9 Neckarufer**

Die Öffnung des Neckarufers Richtung Innenstadt verspricht eine Steigerung der Aufenthaltsqualität und eine weitere Attraktivierung des westlichen Innenstadtbereiches. Dazu wurde eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt und eine Jury-Sitzung der Variantenauswahl/Bewertung abgehalten (Architektenentwürfe wurden im Juli 2020 vorgestellt). Derzeit wird über das weitere Vorgehen bzw. über den weiteren Projektverlauf entschieden, u.a. auch, ob das Projekt durch die Auswirkungen der Corona-Situation weiterverfolgt werden kann. Umfang ca. 4. Mio. Euro.

### **1.1.10 Car-Sharing**

Verschiedene Anbieter bieten Car-Sharing-Angebote im Heilbronner Stadtgebiet an. Größte Anbieter am Markt sind derzeit die Carsharingangebote von Stadtmobil und ZEAG. Das Amt für Straßenwesen hat 2020 Carsharing-Sondernutzungserlaubnisse für bis zu 48 Standorte mit 99 Stellplätzen für das stationsbasierte Carsharing ausgeschrieben. Dieses Angebot haben die beiden Anbieter – stadtmobil Carsharing und ZEAG Carsharing – nur teilweise in Anspruch genommen: Bis August 2026 können sie nun insgesamt 19 Stellplätze in Heilbronn per Sondernutzungserlaubnis für ihre Fahrzeuge nutzen, was einem Anstieg von mehr als 170 Prozent entspricht. Zugleich konnten so zwölf neue Standorte im Stadtgebiet erschlossen werden. Für das innerbehördliche Mobilitätsmanagement stellt sich die Stadt Heilbronn in Bezug auf Car-Sharing breiter auf – mit dem Anbieter „Stadtmobil“ gibt es im Rahmen der Haushaltskonsolidierung einen ersten Modellversuch. Untersucht werden die Einsparpotentiale durch die städtische Nutzung von Car-Sharing im Vergleich zur bisherigen Nutzung von Flottenfahrzeugen der Stadt bzw. Fahrten der Mitarbeiter mit ihrem Privat-PKW.

### **1.1.11 Kunst im öffentlichen Raum**

Fortlaufender Prozess. So wurde beispielsweise die Figurengruppe „Duscher“ der Künstlerin Christel Lechner von der Stadt angekauft und am (ehemaligen BUGA-)

Standort am Wilhelmskanal belassen. Für 2021 ist die Aufstellung eines Skulpturenensembles von Ayse Erkmen im Bereich der nördlichen Inselfspitze und des Hagenbucher-Sees geplant. Die Realisierung ist abhängig von der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung, die die Hauptkosten trägt.

### **1.1.12 Vernetzung Kultur- und Kreativwirtschaft**

Die in breiter Beteiligung erarbeitete Kulturkonzeption der Stadt Heilbronn wurde im Februar 2019 öffentlich vorgestellt. Diese liefert Leitlinien, Ziele und Maßnahmen für eine zukunftsorientierte Kulturarbeit und Förderpraxis der Stadt Heilbronn. Außerdem hat sich der in der Konzeption vorgesehene AK Kultur gebildet. Pandemiebedingt wird die offizielle Gründung erst im Frühjahr 2021 erfolgen. Der AK ist jedoch bereits über Videomeetings aktiv. Die Benennung von Sprechern ist erfolgt, auch eine „Geschäftsordnung“ wurde aufgestellt. Die Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft wurde schrittweise verbessert, so wurde z. B. die Zusammenarbeit mit der MFG – Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg intensiviert. Die Stadt Heilbronn schafft mit dieser Kooperation Fortbildungs- und Vernetzungsangebote vor Ort.

### **1.1.13 Zusammenarbeit Polizei, KOD und Streetworking**

Zur Sicherung der Sauberkeit und Ordnung, wie auch der Sicherheit im öffentlichen Raum wurden inzwischen eine Vielzahl an Schnittstellengesprächen und Arbeitsgruppen geschaffen. Diese tagen regelmäßig und gewährleisten bestmögliche Abstimmung:

- Lenkungsgremium KKP (Kommunale Kriminalitätsprävention)
- Arbeitsgruppe S. i. ö. R (Sicherheit im öffentlichen Raum)
- Arbeitsgruppe M. i. d. C. (Miteinander in der City)
- Arbeitsgruppe KOS (KOD und Streetwork)

Darüber hinaus findet in dringenden Fällen ein schneller direkter Austausch zwischen Ordnungsamt, Amt für Familie, Jugend und Senioren, Polizei und bspw. dem Streetwork statt.

Weiterhin wurde 2019 der Sicherheitsbericht „Sicher Leben – Zukunft gestalten“ aufgelegt. Dieser berichtet aus allen Bereichen (Polizei, VZD, KOD, Streetwork, KKP) und wird im zweijährigen Turnus fortgeschrieben.

### **1.1.14 Deutschhof als neuen Rückzugsort ausbauen und verstärkt durch kulturelle Veranstaltungen bespielen**

Die von Juni – September 2020 durchgeführte **Veranstaltungsreihe „HN ist Kult“** hat gezeigt, dass der Deutschhof sehr gut als Veranstaltungsort genutzt werden kann. Auf Grundlage dieser Erfahrungen können zukünftige Veranstaltungen basieren. Das

Schul-, Kultur- und Sportamt wird Benutzungsregelungen für den Deutschhof entwickeln. Darüber hinaus wurden Ende 2020 Sonnenschirme für den Deutschhof beschafft, die zukünftig für weitere Aufenthaltsqualität sorgen werden. Auch im Jahr 2021 ist die Nutzung des Deutschhofs als Veranstaltungsstätte für vielfältige Formate geplant.

#### **1.1.15 Attraktivierung der Götzenturmbrücke als zentrale Fuß- und Radverkehrsachse zwischen Bahnhofsvorstadt und Innenstadt**

Seit dem 01.01.2020 steht die Götzenturmbrücke ausschließlich dem Fuß- und Radverkehr zur Verfügung. Die Erfahrungen mit dieser Maßnahme sind durchweg positiv und sie wird deshalb verstetigt.

#### **1.1.16 Fotospots**

Die sogenannten Fotospots sollen eine touristische Attraktion darstellen und die Identifikation der Heilbronner mit ihrer Heimatstadt steigern. Die „Fotorahmen“ werden von Besuchern wie Einheimischen rege genutzt und auch in den sozialen Medien geteilt. Drei Fotospots sind bereits umgesetzt, weitere sind projektiert. Bisherige Standorte: Götzenturmbrücke, Friedrich-Ebert-Brücke, Neckarmeile auf Höhe Neckarbühne.

#### **1.1.17 Bespielung Kiliansplatz**

Bekannte Veranstaltungsformate, wie „Italienischer Markt“, „Magie der Stimmen“, „Jazz und Einkauf“, „Käthchen Weihnachtsmarkt“, „Klassik Open Air“ usw. schaffen hohe Frequenzen und steigern die Aufenthaltsqualität des Platzes. Zudem ist der Kiliansplatz Ausweichstandort für den Heilbronner Wochenmarkt. Ein neues, kleineres Format namens „Musik im Kiliansgarten“ ist für eine wiederkehrende Bespielung mit Fokus auf die Erhöhung der Aufenthaltsqualität v.a. beim Wochenendeinkauf geplant.

#### **1.1.18 Digitale Stadtrundgänge HMG**

Der Fortschritt bei der Umsetzung der digitalen Stadtrundgänge liegt bei circa 70%. Umgesetzt ist bereits die erste Stufe, die die Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt enthält. In einem zweiten Schritt sollen auch die weiteren Sehenswürdigkeiten in der Umgebung hinzugefügt werden. Mit Fertigstellung ist bis zum März 2021 zu rechnen.



### **1.1.19 City Logistik u.a. mit Einkaufsdepots**

Der Förderantrag zur Durchführung eines ersten Pilotprojektes (CO2mbi-TRANSPORT) der Stadt Heilbronn mit dem Fraunhofer KODIS und der Hochschule Heilbronn zur „Schaffung eines integrierten Ansatzes für nachhaltige Transportsysteme im Innenstadtbereich“ wurde gemeinsam erarbeitet und Ende 2020 eingereicht. Ziel von CO2mbi-TRANSPORT ist es, einen Beitrag zur CO2-Vermeidung in urbanen Räumen zu leisten, indem neuartige Formen von benutzungsfreundlichen Personenmobilitäts- und Transportangeboten im Reallabor entwickelt werden. Der Projektantrag hat es als einer von 10 Anträgen in die letzte Auswahlrunde geschafft. Leider wurden durch die Auswahljury nur 5 Projekte zur Förderung ausgewählt. Das Amt für Straßenwesen prüft nun gemeinsam mit der federführenden Hochschule Heilbronn andere Fördermöglichkeiten.

### **1.1.20 Parkraumbewirtschaftung und Parkstände im Straßenraum**

Es wird ein Parkraumkonzept erarbeitet, welches sich mit verschiedenen Themen des Parkens auseinandersetzt, z.B. Belegungsgrade, Bewohnerparken, Parkgebühren sowie temporäre Umnutzungen des öffentlichen Straßenraums durch Parklets (Erweiterung des öffentlichen Raumes, beispielsweise mittels Aufbau von Stadtmöbeln auf ehemaligen Parkflächen) oder ähnliche Projekte. Das Konzept wurde vergeben und die Arbeiten wurden begonnen. Eine Vorlage im Bau- und Umweltausschuss ist bis zur Sommerpause 2021 geplant.

### **1.1.21 Zustand und Ausbau öffentlicher Toiletten**

Am Zustand und dem Ausbau der öffentlichen Toiletten wird kontinuierlich gearbeitet. Zuletzt wurde eine öffentliche Toilette im Stadtteil Neckarbogen in Betrieb genommen. Zusätzlich wird die öffentlich zur Verfügung gestellte Infrastruktur durch das Projekt „Nette Toilette“ entlastet. Gastronomen stellen dazu Ihre Toiletteninfrastruktur gegen finanziellen Ausgleich seitens der Stadtverwaltung zur Verfügung. Aktuell gibt es 11 teilnehmende Betriebe in der Heilbronner Innenstadt.

### **1.1.22 Micro-Mobilität in Form von E-Rollern / Studentenbike-System**

Seit November 2020 sind mit Zeus, Bird, und Tier insgesamt drei Anbieter von Elektro-Leihrollern in der Stadt Heilbronn aktiv. Die Stadtverwaltung hat vor Start mit den Anbietern in einer Verpflichtungsvereinbarung die Rahmenbedingungen und Spielregeln festgelegt, so darf z.B. jeder Anbieter zunächst maximal 200 Roller in Heilbronn aufstellen. Laut Anbieter wird das Angebot in Heilbronn sehr gut angenommen.

### **1.1.23 PendlerRatD-Studie**

Die Hochschule Heilbronn hat Anfang Jahr 2019 die zweijährige Studie „PendlerRatD“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, Vorteile aber auch Herausforderungen des Fahrradpendelns (mittels E-Bikes) aufzuzeigen und diese Art des Pendels langfristig attraktiver zu machen. Die Studie gliedert sich in unterschiedliche Phasen, von Mobilitätsbefragungen über unterschiedliche Testphasen zur Erprobung von Fahrtstrecken und Pendlerverhalten bis hin zur Nutzung sogenannter Bonusmodelle mittels einer eigens entwickelten App. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt das Projekt finanziell. Die wissenschaftliche Auswertung erfolgt im Laufe des Jahres 2021.

## **1.2 Kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität**

Kurzfristige Verbesserungen der Aufenthaltsqualität in der Heilbronner Innenstadt sind unter anderem durch vielfältige und attraktive Veranstaltungskonzepte, Belebung und Bespielung zentraler Plätze, Aufwertung des öffentlichen Raums durch Begrünung, ein hohes Maß an Sicherheit und Sauberkeit sowie Schaffung zentraler Orte des Austausches und der Begegnung zu erzielen.

### **1.2.1 Attraktive Veranstaltungskonzepte & Aktionstage**

Die HMG organisiert den Großteil der Events in der Heilbronner Innenstadt wie beispielsweise „Magie der Stimmen“, „Jazz & Einkauf“, das Weindorf, etc. und unterstützt das Schul-, Kultur- und Sportamt bei der Durchführung des Formats „Klassik Open Air“. Unter fortbestehenden Pandemiebedingungen werden entsprechend kleinere, dezentrale Angebote organisiert, die Corona-konform sind.

Ein weiterer Beitrag für das Erleben von Aufenthaltsqualität ist die Durchführung von zwei Tourismus-Aktionstagen „Urlaub in Heilbronnien“ der HMG zur Motivation zum Urlaub zuhause. Wichtig war insbesondere, dass alle Stadtführungen in einem Innenstadthotel endeten, um auch Heilbronnern einen Blick zu ermöglichen und für Einladungen an Familien und Freunde zu sensibilisieren.

Auch die Kommunikation von „schönen Orten und Angeboten“ zählt auf das Oberziel einer attraktiven Innenstadt ein. So ist beispielsweise die Entwicklung des Kommunikationsformats „Heilbronner Weinsommer“ von Juni bis September 2020 mit Integration der „Heilbronner Weindorf Auslese“ als dezentrales Ersatzevent für das Heilbronner Weindorf und das Sichtbarmachen des Themas Wein auf der Neckarbühne, an der Alten Reederei und beim Wengerthäusle am Wartberg zu nennen.

### **1.2.2 Bespielung zentraler Plätze**

Mit den unterschiedlichen Formaten deckt die HMG schon bislang die wesentlichen Plätze in der Innenstadt ab. Die bekannten Veranstaltungsformate wie "Italienischer Markt", „Heilbronner Lichterzauber“, „Käthchen Weihnachtsmarkt“ usw. schaffen hohe Frequenzen und steigern die Aufenthaltsqualität. Auch mit der Organisation und Durchführung von Märkten im kompakt-urbanen Raum der Innenstadt trägt die HMG zur Optimierung der Nutzungsmischung und deren Qualität bei. Besonders der Heilbronner Wochenmarkt erfährt während der Pandemie hohen Zuspruch. Aber auch andere Märkte wie der City Flohmarkt oder Hafenmarkt - teils an neuen Standorten durchgeführt - werden angenommen und inszenieren das Stadtbild positiv.

### **1.2.3 Integration des Neckars**

Auch die Integration und Bespielung des Neckars steigert die Aufenthaltsqualität. Die HMG organisierte oder unterstützte in diesen Bereichen bereits in der Vergangenheit unterschiedliche Veranstaltungen, z.B. „Deutsch-Holländischer Stoffmarkt“, „Weinsommer“, „Gartenträume“, „hep Challenge“, „Drachenbootrennen“ etc. Zukünftig wird die Zahl von (kleineren) Veranstaltungen durch den neuen Weinpavillon an der Neckarbühne oder die Nutzung der Fährlebühne sicher noch weiter zunehmen. Der Neckar wird also am und auf dem Wasser bespielt, beispielsweise auch durch neue Ansätze unter Einbindung der HMG-Flöße.

### **1.2.4 Weihnachtsbeleuchtung**

Die Heilbronner Innenstadt ist in der Adventszeit traditionell vom Weihnachtsmarkt geprägt, wobei die vielfältige Weihnachtsbeleuchtung, die ebenfalls durch die HMG organisiert wird, die Innenstadt zusätzlich erstrahlen lässt. Im Ausnahmejahr 2020 wurde, trotz Verzicht auf den Käthchen Weihnachtsmarkt, unter dem Motto „Lichterglanz und Tannenduft in der City“ mit zusätzlichen kleinen Akzenten im Bereich Beleuchtung und Dekoration, ein Rahmen für ein stimmungsvolles Erlebnis und einen atmosphärischen Einkaufsbummel geschaffen. Darüber hinaus werden Weihnachtsbäume für die Händler durch die HMG als Sammelbestellung beschafft. Die Stadtinitiative Heilbronn geht dafür ebenfalls auf Ihre Mitglieder zu.

### **1.2.5 Begrünung der City**

Mit dem Klimawald am Heilbronner Wollhaus wurde vom städtischen Grünflächenamt auf einem knapp 800 qm großen Areal im Frühjahr 2019 ein Ort zum Verweilen geschaffen. Die gut 200 auf Substrat gepflanzten Bäume und Sträucher sorgen in Verbindung mit einem feinen Wassersprühnebel in den warmen Monaten für einen spürbaren Temperaturunterschied bei den Besuchern und unterstützen bei der Verbesserung der Luftqualität.

Neben der umfangreichen Bepflanzung verschiedener Grünbeete in der Innenstadt wurden auch im Jahr 2020 insgesamt 179 Blumenkübel die in der Fußgängerzone, am Kiliansplatz, am Marktplatz und an der Allee mit farbenfrohen Blumen vom Grünflächenamt bepflanzt. Die 66 mit Blumen verzierten Schiffe, verteilt von der Allee bis zum Bahnhof, runden das bunten Blütenmeer in der Innenstadt ab.

Eine weitere Möglichkeit zur Begrünung der City ist die Nutzung von grünen Parklets, im Rahmen temporärer Umnutzung von Parkplätzen im Straßenraum.

Der Kiliansgarten, eine Kooperation zwischen dem Grünflächenamt und dem City Management, wurde im Sommer 2020 aufgrund der CoronaVO als reines Begrünungsprojekt durchgeführt. In 2021 ist geplant „Musik im Kiliansgarten“ als neues, kleineres Format für eine wiederkehrende Bespielung mit Fokus auf die Erhöhung der Aufenthaltsqualität, v.a. beim Wochenendeinkauf, durchzuführen. So stellt die HMG vor allem modulare Eventplanungen auf, die sich an die jeweilige Verordnung anpassen lassen. Der unter dem Arbeitstitel „Frühlingszauber“ geplante Zeitraum ab Ende März bis mindestens Mitte April 2021 wird florale Themen aufgreifen und Bereiche der Innenstadt mit Blumenelementen inszenieren. Der erwähnte Kiliansgarten schließt sich im Sommer an und wird auch das Thema bepflanzte Sitzgelegenheiten in der Innenstadt erneut aufgreifen.

Im BUGA-Jahr 2019 hat die Stadtinitiative Heilbronn e.V. sogenannte Gartenmosaiken in der Stadt verteilt, aufgestellt und die Pflege organisiert. Diese Gartenmosaiken wurden zweifach neu bepflanzt. Im Jahr 2020 setzten sich dann Stadtinitiative und Wirtschaftsförderung gemeinsam für das Fortbestehen der Mosaiken ein. Mit den Händlern vor Ort wurde eine Kooperation bezüglich Pflege und Bewässerung vereinbart und so konnte dem Wunsch der Händlerschaft nach Erhalt der grünen Inseln auch nach der BUGA nachgekommen werden.

### **1.2.6 Aktion „spiel mich!“**

Bei der Aktion „spiel mich!“ werden kreativ und bunt gestaltete Klaviere frei zugänglich an verschiedenen öffentlichen Plätzen in der Heilbronner Innenstadt aufgestellt und laden dazu ein, alleine oder vor Publikum, als Laie oder Profi in die Tasten zu greifen. Die Aktion findet in der Regel von Juni bis September unter Federführung der Heilbronner Bürgerstiftung statt. Kooperationspartner sind die Kulturstiftung der KSK Heilbronn, die Stadt Heilbronn und weitere private Unterstützer.

### **1.2.7 Pflege des öffentlichen Raumes i. S. d. Sauberkeit**

Um dem Anspruch an Sauberkeit in der Innenstadt gerecht zu werden wurden im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Innenstadt u.a. folgende Maßnahmen unternommen:

- Anpassung der Kehrmaschinenpläne an den tatsächlichen Reinigungsbedarf
- Anpassung der Arbeitszeiten an die Ladenöffnungszeiten (Mo. – So.)
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten an Veranstaltungen

- besonderes Augenmerk auf wilde Müllablagerungen
- Erhöhung der Taktung der Entsorgung in Zeiten von Corona

### **1.3 Zur Realisierung des Nischen- und Gassenkonzeptes**

Es wird auf die Ausführungen unter Punkt 1.1.1. verwiesen.

### **1.4 Zum Erwerb von Schlüsselgrundstücken und/ oder Gebäuden**

Der Erwerb von Schlüsselgrundstücken erfolgt im Regelfall bedarfsgerecht auf der Grundlage von Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen, Planstellungsverfahren, etc. „Strategische Erwerbe“ erfolgen eher im Einzelfall und orientieren sich an Trends in der Stadtentwicklung oder beruhen auf kommunalpolitischen Erwägungen.

Eine aktive Grundstücksbevorratung erfolgt bei landwirtschaftlichen Flächen. Das städtische Gebäudeportfolio (privatwirtschaftlich nutzbare Immobilien) hingegen wurde in den vergangenen Jahrzehnten in weiten Teilen privatisiert; eine aktive Bevorratung erfolgt nicht.

## **2. Zu Weitere Maßnahmen zur Unterstützung von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen sowie der Innenstadtentwicklung**

In den Drucksachen 123/2020 und 219/2020 wurde bereits ausführlich über Maßnahmen zur Unterstützung des lokalen Handels und der Gastronomie speziell während der Corona-Pandemie eingegangen. Auf die Ausführungen wird verwiesen. Ebenso dienen die zu Punkt 1 bereits dargestellten Maßnahmen auch genannter Zielsetzung und konkretisieren bzw. unterstützen sich wechselseitig. Ergänzend dazu werden nachfolgende Maßnahmen zur Unterstützung der Innenstadtentwicklung und des Handels zur Kenntnis genommen. Die städtische Wirtschaftsförderung, die Heilbronn Marketing GmbH bzw. das City Management und die Stadtinitiative Heilbronn e.V. nehmen dabei die gesetzten Aufgabenstellungen in unterschiedlichen Rollen und Intensitäten wahr.

### **2.1 Gebührenverzicht und Flächenausweitung**

Wie im Jahr 2020 bereitet die Stadt Heilbronn vor, die Regelungen zum Erlass von Sondernutzungsgebühren und die erweiterten Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Sondernutzungsflächen auch im Jahr 2021 fortzuschreiben. Die Grundlage aus dem vergangenen Jahr sind die Drucksachen 123/2020 und 219/2020.

### **2.2 Aktives Changemanagement**

Von zentraler Bedeutung für eine positive und nachhaltige Innenstadtentwicklung ist die Begleitung des Nutzungswandels durch ein aktives Changemanagement. Die städtische Wirtschaftsförderung steht hierzu in ständigem und intensiven Austausch mit Eigentümern, Maklern, Projektentwicklern sowie Unternehmen, Institutionen und Verbänden um bestehende sowie sich abzeichnende Leerstände in der Innenstadt frühzeitig zu erkennen bzw. aufzunehmen und möglichst schnell wieder einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen.

Dazu übernimmt die Wirtschaftsförderung nicht nur die Kontaktvermittlung zwischen bestehenden Anfragen potentieller Nachmieter und Ansprechpartnern von Leerständen. Vielmehr erfolgt darüber hinaus bei Schlüsselimmobilien auch eine gezielte Ansprache potentieller Nachmieter, die den Besatz bzw. Branchenmix der Innenstadt sinnvoll und nachhaltig ergänzen würden. Gemeinsam mit der GMA - Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung wurde zur systematischen Ansprache im Rahmen der Fortschreibung des Masterplans Innenstadt ein Markenportfolio erarbeitet, welches laufend ergänzt wird.

Auf Seiten der interessierten Unternehmen ist die Wirtschaftsförderung bei der Stadt der erste Ansprechpartner auf der Suche nach einer geeigneten Gewerbeimmobilie und übernimmt die Betreuung der Unternehmen bei allen Fragen und Anliegen bis zur Ansiedlung in der Innenstadt. Neben der genannten Kontaktvermittlung zu Immobilienei-

gentümern bzw. Maklern ist hierbei nicht nur die Rolle als Verwaltungslotsen von enormer Bedeutung, sondern auch die des permanenten Kümmerers, um die Bearbeitung von Anliegen und Anträgen durch die Fachämter nachzuverfolgen und als Lobbyist und Mittler zwischen Antragsteller und zuständiger Fachbehörde zu vermitteln.

### **2.3 Online-Immobilienportal**

Die Erfassung von (aktuellen und potentiellen) Leerständen erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Neben einer internen Datenbank wurde das gemeinschaftliche Immobilienportal „[www.mieten-kaufen-ansiedeln.de](http://www.mieten-kaufen-ansiedeln.de)“ der Region Heilbronn-Franken auf Initiative der städtischen Wirtschaftsförderung durch die WHF- Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH aufgelegt. Im Gegensatz zu herkömmlichen, kostenpflichtigen Immobilienportalen können hier gewerbliche Angebote kostenfrei durch Eigentümer und Makler selbst inseriert werden und bieten einen schnellen und vor allem gezielten Überblick über das lokale Angebot. Die Heilbronner Angebote werden in Kürze zusammen mit einem speziellen „Leerstandsmelder“ auf der städtischen Homepage [www.heilbronn.de](http://www.heilbronn.de) integriert.

Generell ist zur Leerstandssituation in der Heilbronner Innenstadt anzumerken, dass sich diese – wie bereits bei der Erhebung 2018 durch die GMA im Rahmen der Fortschreibung Masterplan Innenstadt – weiterhin auf einem niedrigen Niveau (rd. 2%) bewegt. Dies hat eine aktuelle Erhebung der GMA Anfang Dezember 2020 erneut bestätigt. Positiv hervorzuheben ist, dass die 2018 noch im Stadtbild sichtbaren größeren Leerstände auf den Entwicklungsflächen wie z.B. der Fleiner Straße 17, dem Barthel-Areal und dem Dinkelackerareal, wie unter 1.1.2 bereits erwähnt, einer neuen Nutzung zugeführt wurden bzw. aktuell werden.

### **2.4 Enge Abstimmung mit Einzelhandel und Gastronomie**

Wie unter Punkt 2.1. bereits erläutert, kommt der engen Abstimmung mit den relevanten Innenstadtakteuren bei der frühzeitigen Erfassung von Herausforderungen, Anliegen und Veränderungen sowie einer abgestimmten Erarbeitung von Lösungen eine große Bedeutung zu. Aus diesem Grunde nimmt die städtische Wirtschaftsförderung nicht nur anlassbezogen, sondern an vielfältigen regelmäßig terminierten Abstimmungsrunden mit Vertretern von Stadtinitiative Heilbronn, Heilbronn Marketing GmbH bzw. City Management, DEHOGA, weiteren Verbänden und natürlich den städtischen Ämtern teil. Durch die Corona-Pandemie finden zeitweise tägliche Austauschrunden statt, insbesondere zur gemeinschaftlichen Information der Unternehmen mit Stadtinitiative und City Management zu den Unterstützungshilfen und Corona-Verordnungen in Abstimmung mit weiteren städtischen Ämtern.

## **2.5 Kommunikation des Wandels**

Nicht jede ungenutzte Fläche bedarf der Unterstützung. Von der Planung bis zur Umsetzung einer Neuvermietung bzw. Nutzungsänderung vergeht häufig längere Zeit, bis hier der Wandel öffentlich sichtbar und von den Innenstadtbesuchern wahrgenommen wird. Zur positiven Darstellung der Veränderungen („es tut sich etwas“) regt die Wirtschaftsförderung deshalb immer wieder in Absprache mit Eigentümern und Projektentwicklern von Immobilien verschiedene Kommunikationsmaßnahmen, wie z.B. die Beklebung leerstehender Schaufenster an und unterstützt bei der Umsetzung. Ein schönes Beispiel war vor Abriss die bebilderte Darstellung der chronologischen Entwicklung des Gebäudes in der Fleiner Str. 17 mit historischen Bildern bis hin zu einem Ausblick auf die zukünftige Gestaltung des Neubaus.

## **2.6 Frequenz-Analysen**

Zur Analyse der Kunden- und Besucherströme, Laufwege, Entwicklungen unterschiedlicher Handels- bzw. Quartierslagen sowie der Wirksamkeit von innerstädtischen Events führt die Wirtschaftsförderung derzeit eine automatisierte Passanten-Frequenzmessung in der Heilbronner Innenstadt ein. Die laufende Erhebung (24/7) und deren Bewertung erlauben nicht nur wertvolle Rückschlüsse für die gesamte Innenstadtentwicklung und Verkehrsplanung, sondern liefert vor allem auch wertvolle Informationen für Händler, Immobilieneigentümer sowie Stadtmarketing, City- und Eventmanagement. Die innerstädtischen Zählstellen wurden in der Lenkungsgruppe festgelegt. Aktuell läuft bereits der Testbetrieb zweier unterschiedlicher Mess-Systeme. Finale Umsetzung und Datenanalyse erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAO.

## **2.7 Digitale Infosäulen**

Die Umsetzung der sogenannten digitalen Informationssäulen ist ein weiterer Schritt der Stadt Heilbronn Richtung Digitalisierung und „Smart City“. Sie werden künftig nicht nur als digitale Handels- und Gastrofinder sondern als zentrale Informationsplattform für ein digitales Heilbronn-Portal mit einer Vielzahl verschiedener Informations- und Bildungsangebote sowie digitalen Rundgängen, Veranstaltungs- und Mobilitätshinweisen für Innenstadtbesucher zur Verfügung stehen. Insgesamt acht Säulen wurden bereits von der BUGA 2019 hierfür übernommen und aufgerüstet. Aktuell wird die Co-Finanzierung der weiteren Umsetzung durch Innenstadt-Fördermittel sowie Projektpartnerschaften geprüft.

## **2.8 Neue Formate zur Stärkung der Innenstadt**

Für das Jahr 2021 plant die städtische Wirtschaftsförderung verschiedene Formate um die Ansiedlung um Umsetzung kreativer Geschäftsideen in der Heilbronner Innenstadt noch stärker zu unterstützen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt selbstverständlich



erst, wenn die Pandemiesituation dies zulässt. Bis dahin wird die Zeit zur Vorbereitung und Abstimmung mit den Kooperationspartnern genutzt.

### **Forcierung Popup-Stores**

Zur weiteren Forcierung speziell der temporären Zwischennutzung ungenutzter Gewerbeimmobilien - sogenannter Popup-Stores - in der Innenstadt werden in einem moderierten Prozess gezielt potentielle Mieter und Vermieter zusammengebracht. Größte Hürden und deshalb erklärte Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen und Ausräumen von Vorbehalten und Unsicherheiten (primär auf Seiten der Immobilieneigentümer) in Hinblick auf temporäre Nutzungen von Gewerbeimmobilien. In einer Art „Speed-Dating“ stellen potentielle Mieter ihre Ideen und Konzepte den Vermietern vor und lernen so gleichzeitig die angebotenen Räumlichkeiten und deren Eigentümer kennen. Initiiert und umgesetzt wird das Projekt durch die städtische Wirtschaftsförderung, begleitet durch die zuständigen städtischen Ämter, um die spezifischen (rechtlichen) Fragestellungen und Regelungen einer primär kurzfristig ausgerichteten Vermietung aufzuzeigen und eine zeitnahe Realisierung anzustoßen.

### **Workshops**

Besonders kreative Konzepte sorgen für Abwechslung und Attraktivität des Innenstadtbetriebes - um deren Umsetzung zusätzlich zu fördern haben potentielle Mieter in begleitenden Workshops die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen und unterstützt durch ausgewiesene Experten u.a. aus der Kultur- und Kreativwirtschaft (z.B. MFG - Medien- und Filmgesellschaft BW, Hochschule Heilbronn, CampusFounders) gemeinsam kreative Konzepte bzw. Geschäftsideen zu erarbeiten. Die Kombination mehrerer Konzepte und Partner erhöht zudem die Chance auf eine erfolgreiche Umsetzung.

### **Ideenwettbewerb startupYOURcity.HN**

Unter dem Motto „startupYOURcity.HN“ wird die städtische Wirtschaftsförderung gemeinsam mit lokalen Partnern einen Ideenwettbewerb zur Realisierung neuer Geschäftsideen in der Heilbronner Innenstadt initiieren. Der Wettbewerb richtet sich an junge Unternehmen und Gründer, die mit einer Geschäftsidee in der Heilbronner Innenstadt durchstarten möchten. Eine Jury bestehend aus unterschiedlichen Experten wird unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und weiterer Partner (z.B. der StartupCity Heilbronn) die besten Geschäftsideen prämiieren. Als Preise werden in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern Unterstützungspakete ausgelobt. Diese beinhalten u.a. Unterstützung bei der passenden Immobiliensuche, Beratungsleistungen und Werbepartnerschaften.

## **2.9 Digitale Shopperlebnisse und Weiterbildungsangebote**

Um den Handel und die Gastronomie bei den Herausforderungen einer – vor allem in Corona-Zeiten - zunehmenden Digitalisierung zu unterstützen, wurde auf gemeinsame Initiative von städtischer Wirtschaftsförderung, City Management und Stadtinitiative Heil-

bronn ein Seminar zum „DialogShopping“ organisiert, eine neue Möglichkeit des geführten Einkaufens, bei der sich Kunden von zu Hause aus während der Öffnungszeiten über Video beraten lassen und das gewünschte Produkt gleich bezahlen können.

Ebenfalls auf gemeinsame Initiative wurde die Online-Seminarreihe „Heilbronn hält zusammen - fit für die digitale Zukunft“ ins Leben gerufen. Unter Einbindung der Kooperationspartner Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel und der IHK Heilbronn-Franken fanden im September und Oktober 2020 insgesamt sechs kostenlose Online-Seminare statt, die besonders von kleinen und mittelständischen Unternehmen genutzt wurden. In Zusammenarbeit mit der IHK Heilbronn-Franken soll die Reihe 2021 in einem ähnlichen Format fortgeführt werden.

### **2.10 Kampagne „Heilbronn hält zusammen“**

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde unter dem Motto „Heilbronn hält zusammen“ eine Kampagne ins Leben gerufen, die dazu aufrief, lokal zu kaufen und die in Heilbronn angebotenen Online- und Lieferangebote von Handel und Gastronomie zu nutzen. In diversen Medien wurde on- und offline für die lokalen Angebote geworben.

### **2.11 Heilbronner Gutscheinsysteme**

Die Gutscheine der Stadtinitiative Heilbronn stellen seit Jahren einen beliebten und rege genutzten Service dar. Die Gutscheine werden im Wert von 10, 25, 35, 44 oder 50 EUR ausgestellt und können vom Inhaber nach Wunsch in einem von mittlerweile fast 100 Geschäften und Gastronomiebetrieben in Heilbronn eingelöst werden.

Die speziellen Support-Gutscheine stellen einen besonderen Baustein der Förderung in der Krise dar. Hier kann der Kunde für den Betrieb seiner Wahl einen Gutschein bestellen und die Erträge des Gutscheinverkaufs kommen schnell und auf unmittelbarem Weg dem jeweiligen Händler und Gastronom zugute.

### **2.12 Kampagne“#wirfürHN“**

Mit der #wirfürHN-Kampagne, die zu Beginn der Pandemie ins Leben gerufen wurde, wurde mit Unterstützung von Partnern und einer Vielzahl von Motiven das Wir-Gefühl gestärkt, Dank aus- und Mut zugesprochen. Mit weihnachtlichen Motiven, in unterschiedlichsten Medien und im öffentlichen Raum, wurde zudem dazu aufgerufen, Handel und Gastronomie in dieser für diese Branchen so schwierigen Zeit zu unterstützen.

### **2.13 Veranstaltungsreihe City Dinner Tour**

Um die attraktiven und vielfältigen Angebote der Heilbronner Innenstadt darzustellen und Werbung für einen Besuch der heimischen Unternehmen zu machen beteiligt sich die Stadtinitiative Heilbronn e.V. und die städtische Wirtschaftsförderung an der seit dem Jahr 2018 von der von der IHK Heilbronn-Franken ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe „City Dinner Tour Heilbronn“, bei der interessierte Besucher einen Blick hinter die

Kulissen von 4-5 Einzelhändlern, Gastronomen oder Dienstleistern in der Heilbronner Innenstadt werfen und persönlichen Kontakt zu den Unternehmen aufbauen können. Die Veranstaltung mit bis zu 120 Teilnehmern findet sehr großen Anklang und ist bei Teilnehmern wie beteiligten Unternehmen außerordentlich beliebt.

#### **2.14 Passantenbefragung im Städtevergleich**

Zur Bestandsaufnahme der Stärken und Schwächen zur Ableitung möglicher Ansätze zur weiteren Innenstadtentwicklung sowie Analyse der eigenen Situation im Städtevergleich hat die städtische Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem City Management die Erhebung „Vitale Innenstädte“ (Erhebungszeitraum September 2020) beauftragt und begleitet. Themenschwerpunkt und Jahresthema 2020 ist: „Visitor Journey der Innenstadtbesucher - Wie informieren sich Innenstadtbesucher über die Stadt?“ Bei der von der IFH Köln alle zwei Jahre durchgeführten Erhebung handelt es sich um die größte Innenstadtuntersuchung für Handel, Stadtplanung und –marketing in Form einer Passantenbefragung zur Attraktivität der deutschen Innenstädte. Die Ergebnisse werden Anfang 2021 erwartet.

#### **2.15 Verkaufsoffene Sonntage**

Zur Förderung des Handels sind die HMG-Events verbunden mit verkaufsoffenen Sonntagen bzw. Night-Shoppings sehr relevante Themen. Für die verkaufsoffenen Sonntage ist derzeit nicht nur die Anzahl unklar, sondern auch ob sie überhaupt in 2021 stattfinden können. Dazu steht die HMG gemeinsam mit der Stadtinitiative in Gesprächen mit ver.di. Mit der Stadtinitiative als Gesellschafter und Vertreter von Handel und Gastronomie laufen regelmäßige Abstimmungen, werden gemeinsame Projekte befördert sowie Aktionen mit und für den Handel umgesetzt und weiterentwickelt.

#### **2.16 Mein Heilbronn Shop**

Für Mitglieder der Stadtinitiative Heilbronn e.V. steht der „Mein HEILBRONN Shop“ als zentraler digitaler Vertriebskanal und Online-Marktplatz für den Heilbronner Einzelhandel zur Verfügung. Zahlreiche Heilbronner nutzen das Angebot zur Präsentation und Online-Verkauf ihrer Waren auf dem in Zusammenarbeit mit Atalanda umgesetzten Portal.

#### **2.17 Shop- und Gastrofinder**

Mit Hilfe des durch die City Managerin erstellte Shop- und Gastrofinders, der im April 2020 online gegangen ist und mittlerweile über 600 Einträge umfasst, werden die Angebote des Heilbronner Handels und der Gastronomie digital sichtbar gemacht. Das Portal auf der städtischen Website ([www.heilbronn.de/shopping](http://www.heilbronn.de/shopping)) bildet nicht nur eine gute Übersicht über das Handelsangebot und die Gastronomiebetriebe der Stadt, hier finden sich auch ganz aktuelle Informationen darüber, welche Restaurants Essen zum Mitnehmen oder sogar Lieferservices anbieten.

## **2.18 Weitere Stadtmarketing- und Unterstützungsaktionen**

Mit gezielten Aktionen - unter Einbindung der Partner aus Handel und Gastronomie - wie dem „NeckarGläsle“, der Social Media Serie „Heilbronn liebt es auszugehen“ oder „24 Geschenketipps aus dem Heilbronner Handel“ fördert das City Management die Sichtbarkeit und Nutzung des Innenstadtangebots.

Die Stadtinitiative Heilbronn e.V. hat zur Bundesgartenschau kostenlose VeloTaxiFahren von Montag – Samstag (und am verkaufsoffenen Sonntag) organisiert. Darüber hinaus warben Mitarbeiter an den BUGA Ein- und Ausgängen dafür, die Besucher auf die nahe gelegene Innenstadt hinzuweisen. In diesem Zuge wurden auch Coupons für Vergünstigungen in der Innenstadt ausgehändigt.

## **2.19 Vergünstigte SParkmünzen**

Die Stadtinitiative Heilbronn e.V. unterstützt den lokalen Einzelhandel seit 2009 durch den Einsatz von Parkmünzen. Die teilnehmenden Geschäfte können auf diese Weise einen besonderen Service anbieten: bei einem Einkauf ab 12,50 EUR erhalten die Kunden eine „SParkmünze“ im Wert von 50 Cent. Diese kann beim HNV, einzelnen Parkautomaten und in fast allen Parkhäusern in der Stadt (Wollhaus, Harmonie, Klosterhof, Käthchenhof, K3/Theater, Bollwerksturm, Stadtgalerie / Kaufhof) zur Reduktion der Park- bzw. Beförderungsgebühren eingesetzt werden.

### **III. Finanzwirtschaft**

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen

### **IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben**

Es handelt sich um kein städtisches Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung. Bei dem Vorhaben wird keine gesetzliche und freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung durchgeführt.